

Bedienungsanleitung

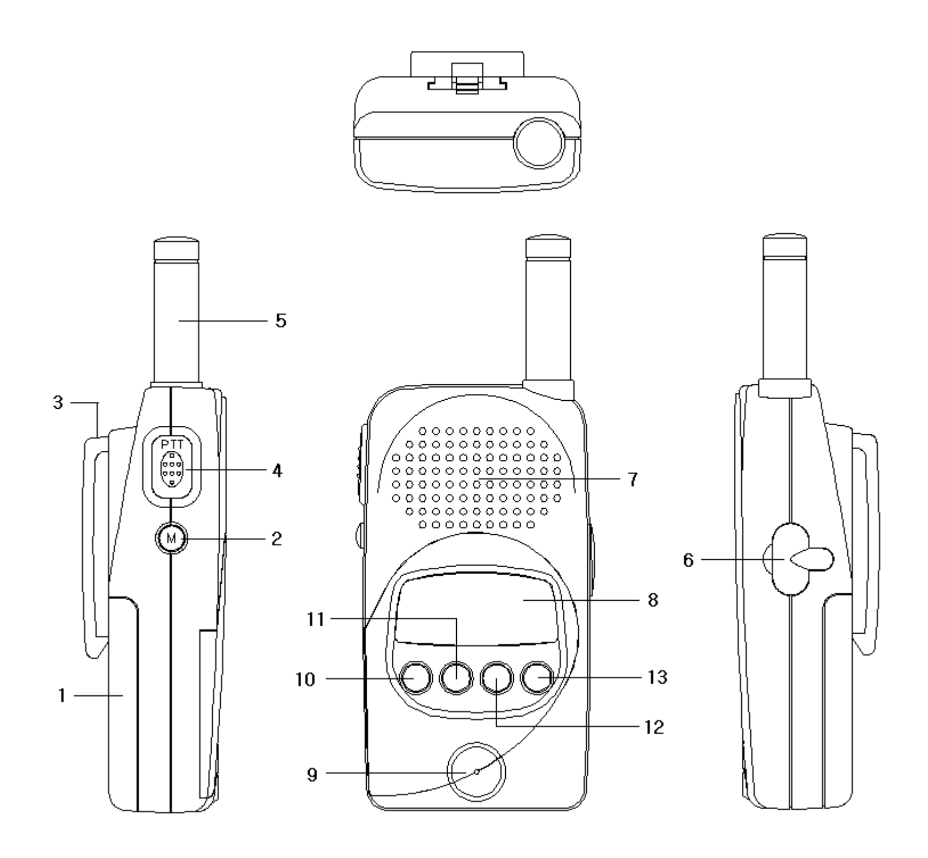
69 Kanal Mini-Handfunkgerät

SPORTY SPACE



Inhaltsverzeichnis

Bedienelemente und Geräteansicht



1	**Batteriefachdeckel**
2	**Monitortaste (Rauschsperren-Überbrückung)**
3	**abnehmbarer Gürtelclip**
4	**Sendetaste (Push-To-Talk, PTT)**
5	**fest montierte Antenne**
6	**externer Mikrofon/Höreranschluss (2.5 mm Stereoklinke)**
7	**Lautsprecher**
8	**LCD-Anzeigefeld**
9	**eingebautes Mikrofon**
10	**Lautstärke- und „Auf"-Taste**
11	**Lautstärke- und „Ab"-Taste**
12	**Funktionstaste**
13	**Ein-Aus und Speichertaste (Enter)**

Funkgerät vorbereiten

Batterien einsetzen
Sie benötigen für Ihr Funkgerät 4 Stück „Micro“ oder „AAA“-Batteriezellen. Es können normale, nicht aufladbare Batterien der üblichen Qualitätsstufen (Zink-Kohle bzw. Alkaline), aber auch wiederaufladbare Akkus (Nickel-Cadmium bzw. Nickel-Metallhydrid) benutzt werden. Aufladbare Akkus lohnen sich dann, wenn Sie Ihr Gerät sehr oft benutzen. Zum Öffnen des Batteriefachs entriegeln Sie den Verschluß des Batteriedeckels (1), indem Sie den Clip mit dem Fingernagel nach oben schieben. Legen Sie jetzt 4 Batterien entsprechend den Angaben im Batteriefach ein. Achten Sie bitte auf die richtige Polung, denn falsche Polung von Batterien kann zur Beschädigung des Gerätes führen! Verschließen Sie anschließend das Batteriefach wieder.

Welche Batterien nehme ich ?
Der Stromverbrauch hängt hauptsächlich von der Empfangslautstärke ab (bei voller Lautstärke ca. 100 mA, im Standby-Betrieb ca. 14 mA). Wird etwa eine Minute lang kein Signal empfangen, schaltet sich automatisch ein Energiesparsystem ein, was den Stromverbrauch weiter reduziert. Der Batteriezustand wird im Display angezeigt. Erfahrungsgemäß können Sie bei normalem Betrieb (Verhältnis 90% StandBy, 5 % Sendezeit, 5 % Empfang mit größerer Lautstärke) mit folgenden Betriebszeiten rechnen:

Akkubetrieb mit 600 mAh Akkus:	**ca. 26 Stunden**
Batteriebetrieb mit Alkaline-Hochleistungszellen:	**ca. 44 Stunden**
Batteriebetrieb mit preiswerten (herkömmlichen) Kohle-Zink-Batterien:	**ca. 20-26 Stunden**

Leere Batterien ersetzen Sie bitte schnellstmöglich gegen neue bzw. aufgeladene, denn entladene Batterien können nach längerer Zeit auslaufen und das Gerät beschädigen. Daher empfehlen wir auch, die Batterien oder Akkus aus dem Gerät zu entnehmen, wenn Sie es längere Zeit nicht benutzen.
Bitte verwenden Sie immer nur Batterien / Akkus gleicher Sorte und benutzen Sie nie leere und volle Zellen zusammen.

Aufladbare Akkus gibt es in **Nickel-Metallhydrid-Technik** (1 Satz = 4 Stück unter der Bezeichnung **JCB-600B**) als Zubehör von Albrecht. Dazu ist ein passendes Standladegerät **JCC-200 EU** lieferbar. Dieses Standladegerät wird über einen mitgelieferten Steckerlader am 230 V-Netz angeschlossen und liefert 60 mA Ladestrom. Ein leerer Akkusatz JCB-600 B ist damit in ca. 14 Stunden aufladbar. Zum Aufladen stellen Sie Ihr Funkgerät in den Standlader. Es ist möglich, mit einem Spezial-Anschlußkabel den Standlader auch am 12 V KFZ-Stromnetz zu betreiben (Sonderzubehör, nicht im Lieferumfang des Standladers enthalten). Es wird empfohlen, das Funkgerät während des Ladens ausgeschaltet zu lassen. Bleibt es eingeschaltet, so verlängert sich die Ladezeit entsprechend der Benutzung: bei nur gelegentlichem Empfang müssen Sie mit einer um etwa 50 % längeren Ladezeit rechnen. Da das Standladegerät mit akkuschonender Normal-Ladefunktion arbeitet, ist ein gelegentliches Überladen für die Akkus nicht schädlich. Trotzdem sollten Akkus nicht ständig ununterbrochen am Ladegerät bleiben. Am besten ist es, wenn Sie das Funkgerät regelmäßig auch einmal bis zur vollständigen Entladung benutzen und es nicht gleich nach jedem kurzen Funkgespräch wieder in den Standlader stellen.

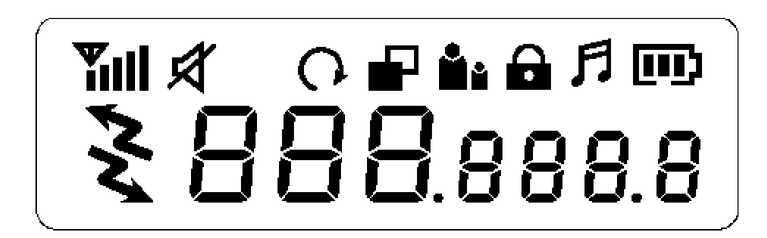
Sollten Sie die neuartigen **Alkali-Mangan-Akkus** benutzen wollen, beachten Sie bitte, daß diese Akkus nur mit einem vom Akkuhersteller gelieferten Spezial-Ladegerät aufgeladen werden dürfen. Den Standlader können Sie für derartige Akkus nicht benutzen.

Warnhinweis:
Versuchen Sie bitte nie, herkömmliche Batterien aufzuladen. Diese sind nicht dafür vorgesehen, sie können sich erwärmen, u.U. auch explodieren, auslaufen und damit Schäden verursachen.
Albrecht haftet nicht für Schäden und Folgeschäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Geräts oder seiner Zubehörteile entstehen.

Trageriemen und Gürtelclip
Der Trageriemen kann durch ein Befestigungsloch hinter der Antenne eingefädelt werden. Führen Sie dazu die kleine Schlaufe durch das Loch und anschließend den ganzen Trageriemen durch die Schlaufe.

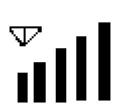
Der Gürtelclip ist auf der Rückseite in einem Schlitz von unten nach oben eingeschoben und rastet mit einem Plastikteil oben ein. Zum Abnehmen entriegeln Sie durch Ziehen das Einrastteil und drücken Sie dann den Clip nach unten.

Die Symbole im Anzeigefeld



Ihr Funkgerät wird vollständig über Tasten bedient, auch die herkömmliche Lautstärkeeinstellung geschieht bei Ihrem Sporty Space über die Tasten. Damit die Bedienung besonders einfach bleibt, gibt es im Anzeigefeld eine Reihe Symbole, die Ihnen anzeigen, was gerade einstellbar ist.

Empfangsfeldstärke
Die Balken zeigen Ihnen, wie stark ein ankommendes Signal ist.



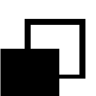
Monitoranzeige
Leuchtet auf, wenn Sie die Rauschsperre vorübergehend durch Druck auf die Monitortaste geöffnet haben.



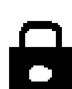
Suchlaufanzeige
Während des Suchlaufs erscheint das Scan-Symbol, an dem Sie auch die Richtung ablesen können.



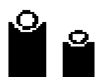
Zweikanalüberwachung
Bei aktivierter Zweikanalüberwachung (Dual Watch) erscheint dieses Symbol.



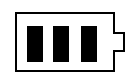
Tastatursperre
Das schloßähnliche Symbol blinkt, wenn die Tastatur verriegelt ist.



Vox-Anzeige
Ist die automatische Sprachsteuerung (Voxbetrieb) aktiviert, erscheint das Vox-Symbol.



Batterieanzeige
Mit mehreren Balken wird Ihnen der Batteriezustand angezeigt.

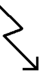


Power Save (Batteriesparschaltung)
Die Batteriesparschaltung aktiviert sich automatisch, wenn mehr als etwa 1 Minute lang nichts empfangen wird. Dann werden nicht unbedingt gebrauchte Stromverbraucher Ihres Geräts periodisch abgeschaltet, wobei der Prozessor aber immer wieder kurz einschaltet, um ein eventuelles Signal nicht zu verpassen. Dauert die empfangsfreie Zeit länger, dann verändert sich auch der Überwachungstakt. Sie sehen das an der blinkenden Batterieanzeige. Die Batteriesparschaltung hilft Ihnen damit, teuren Batteriestrom zu sparen.

Sendeanzeige
Das Pfeilsymbol zeigt den Sendebetrieb an



Empfangsanzeige
Der umgekehrte Pfeil leuchtet auf, wenn ein Empfangssignal ankommt.



7-Segmentanzeige
Die Kanalnummern und die einzelnen Menüstufen (z.B. CH oder SC) werden während der Programmierung in einer großen 7-Segment-Anzeige digital dargestellt.



Funktionsbeschreibung

Tasten für Direktbedienung

Die ständig gebrauchten wichtigen Funktionen, wie Ein- und Ausschalten, Senden und Lautstärke verstellen, erreichen Sie unmittelbar durch Drücken der betreffenden Tasten.

Einschalten



(13)

kurz drücken. Das Gerät schaltet sich ein, eine Melodie ertönt.

Ausschalten

↵ länger als ½Sekunde

drücken
Der gleiche Knopf wird auch beim Programmieren zur Bestätigung (**Enter**) benutzt.

Lautstärke wählen
Nach dem Einschalten steuern Sie mit den



die Lautstärke des Empfangs. Mit kurzem Antippen schalten Sie jeweils eine Stufe herauf oder herunter. Längeres Antippen verändert die Lautstärke in größeren Schritten.

Senden (4)
Um einen Anruf zu tätigen oder zu beantworten, drücken Sie die **Sendetaste (4)** auf der linken Gehäuseseite und halten Sie diese Taste solange gedrückt, wie Sie sprechen.
Sprechen Sie in Ihrer normalen Stimmlage aus etwa 10 cm Entfernung in das Mikrofon (sprechen Sie nicht zu laut! Die Erfahrung zeigt, daß die meisten „Funkneulinge“ beim Senden erheblich zu laut sprechen).
Das Senden wird im LCD-Anzeigefeld angezeigt.

Rufton aussenden
Drücken Sie zweimal kurz hintereinander die Sendetaste. Dann wird eine Ruftonmelodie ausgesendet, die Ihr Partner auch bei starken Geräuschen noch hören kann. In Ihrem Display erscheint **CALL**.

Empfangen
Zum Empfang müssen Sie Ihre Sendetaste loslassen (im Gegensatz zum Handy teilen sich beim Sprechfunk alle Partner einen Kanal und benutzen diesen abwechselnd).
Bei Empfang leuchtet der Empfangspfeil auf, außerdem können Sie an den Balken der Feldstärkeanzeige sehen, wie stark das Signal ankommt.

Monitortaste (2)
Ihr Funkgerät hat eine automatische Geräuschunterdrückung (Rauschsperre, Squelch), die das störende unerwünschte Rauschen abschaltet, wenn gerade niemand auf Ihrem Funkkanal sendet. Damit Sie auch schwache Stationen verfolgen können, hat Ihr Sporty Space einen Monitorknopf, mit dem Sie die Rauschsperre kurzzeitig überbrücken können. Beim Drücken der Monitortaste wird außerdem das Anzeigefeld beleuchtet.

Tastatursperre
Sie können die Tasten Ihres Funkgerätes gegen Fehlbedienung sperren. Dazu drücken Sie die Funktionstaste

F (12)

länger als 1 1/2 Sekunde.
Es werden dann alle Tasten außer den Sende- und Monitortasten gesperrt. Im nächsten Kapitel erfahren Sie außerdem noch, wie sich eine automatische Tastenverriegelung einrichten läßt.

Menüfunktionen

Die nun beschriebenen Gerätefunktionen erreichen Sie über das Drücken mehrerer Tasten hintereinander. Dabei erreichen Sie zuerst das Programmmenü durch ein- oder mehrmaliges Drücken der Funktionstaste **F**. Nach jedem Antippen der Funktionstaste erscheint ein neuer Menüpunkt für Ihre Einstellungen, der auch im Display angezeigt wird. Suchen Sie einen bestimmten Menüpunkt, dann tippen Sie so oft die Funktionstaste, bis der gewünschte Menüpunkt erscheint.

Die Kanalwahl als Beispiel für die Menüsteuerung
Dies ist die erste **Menü**funktion, die nach dem Antippen der Funktionstaste **F** erscheint. Im Display erscheint **CH** und die aktuelle Kanalnummer (zwischen **1** und **69**). Jetzt können Sie mit



die Kanäle verändern. Mit diesen beiden Tasten wählen Sie dann gewissermaßen das „Untermenü" aus. Das Menü verlassen Sie mit



Diese Taste speichert also die Einstellung. Im Prinzip arbeitet so auch jeder andere Menüpunkt.

Suchlauf
Der zweite Menüpunkt ist der automatische Suchlauf (Scanfunktion). Der Suchlauf gestattet das automatische Absuchen aller Kanäle auf Funkgespräche. Überall, wo ein Funksignal aufgefunden wird, bleibt der Suchlauf eine Zeitlang stehen und Sie können das Funkgespräch mithören.Mit der Scan-Funktion haben Sie immer einen Überblick über die aktuell freien oder besetzten Kanäle.

Scanbetrieb einschalten
Drücken Sie die Funktionstaste **F** so oft, bis im Display **SC** erscheint.



wählen Sie jetzt die Suchlaufrichtung: von unten nach oben mit der Auf-Taste oder umgekehrt. Mit der **Enter (=Bestätigungs-)Taste**



bestätigen Sie Ihre Auswahl. Der Scanvorgang startet, im Display sehen Sie das Suchlaufsymbol in der entsprechenden Richtung. Bitte beachten Sie: Betätigen der Monitortaste bewirkt ein Anhalten des Suchlaufs, denn das Drücken dieser Taste wird von der Elektronik wie ein empfangenes Signal betrachtet.

Abschalten des Scanbetriebs
1 x kurz Funktionstaste drücken

F

Zweikanalüberwachung (Dual Watch)
Während im Scanbetrieb alle Kanäle nacheinander abgesucht werden, kann man mit der Zweikanalüberwachung zwei bestimmte Kanäle automatisch abwechselnd absuchen lassen.

Einschalten der Zweikanalüberwachung
Wählen Sie zuerst den ersten Kanal aus, z.B. Kanal 1.
Drücken Sie die Funktionstaste

F

so oft, bis im Display **dW** (für Dual Watch) erscheint.

Jetzt wählen Sie mit



den zweiten Kanal aus, z.B. Kanal 37. Bestätigen Sie die Einstellung mit der Bestätigungstaste

.

Jetzt hört Ihr Gerät abwechselnd (ca. alle 0.5 sec einmal) die beiden Kanäle ab, im Beispiel also Kanal 1 und 37. Wird auf einem der Kanäle Funkbetrieb gefunden, schaltet sich der Lautsprecher ein, und Sie hören mit.

Abschalten der Zweikanalüberwachung
Funktionstaste

F

einmal drücken

Automatische Sprachsteuerung (Vox)
Die automatische Sprachsteuerung erlaubt das Sprechen ohne Drücken einer Sendetaste. Dies ist nicht nur dann besonders interessant, wenn Sie „keine Hand mehr frei“ haben, wie z.B. als Monteur auf einer Leiter stehend oder beim Motorradfahren, sondern auch zur Raumüberwachung (z.B. als Babymonitor, zum Überwachen von Kranken oder Behinderten) und vieles mehr. Die automatische Sprachsteuerung können Sie - je nach Anwendung - mit dem internen oder einem externen Mikrofon (Zubehör) benutzen.

Voxbetrieb einstellen
Das Voxmenü erreichen Sie über mehrmaliges Drücken der Funktionstaste

F

bis im Display der Menüpunkt **Uo** erreicht ist.

Mit

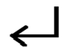


wählen Sie jetzt zwischen zwei Empfindlichkeitsstufen oder abgeschaltetem Voxbetrieb.

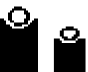
Im Display sehen Sie dabei folgende Anzeigen:

Uo HIgH	Einstellung für **hohe Umgebungslautstärke**. Hier müssen Sie natürlich auch entsprechend laut sprechen, z.B. bei Motorradbetrieb und höherer Geschwindigkeit.
Uo LoW	Einstellung für **niedrige Umgebungsgeräusche**. Dies ist die Normaleinstellung. Sie sprechen dabei mit normaler Lautstärke. Diese Einstellung ist auch für die Raumüberwachung und als Babymonitor geeignet.
Uo oFF	Hierbei ist die Voxsteuerung abgeschaltet, d.h. Normalbetrieb mit Sprechtaste.

Bestätigen Sie die Einstellung mit der Bestätigungstaste



Ist die Vox-Schaltung einmal aktiviert (im Display erscheint das Voxsymbol), schaltet sich der Sender automatisch ein, sobald Sie sprechen.



Es ist vorteilhaft, zunächst die Normalstellung für niedrige Umgebungsgeräusche (**Uo LoW**) auszuprobieren. Zeigt sich dabei, dass die Vox durch die Umgebungsgeräusche öfter ungewollt von selbst auslöst, schalten Sie auf die Stellung **Uo HigH** um.

Mögliche Probleme beim Motorradbetrieb

Sollte beim schnellen Motorradfahren selbst bei Umschaltung auf hohe Umgebungsgeräusche (**Uo LoW**) die Sprachsteuerung immer noch durch Fahrgeräusche auslösen, hilft nur: Umschalten auf normale Sprechtaste oder Benutzen eines **Kehlkopfmikrofons (Typ X 18, Artikel-Nr. 41950).**
Kehlkopfmikrofone kommen aus der militärischen Luftfahrt. Sie werden mit einem Bügel um den Hals getragen und nehmen die Sprachschwingungen über direkte Schallkopplung vom Kehlkopf auf, ohne dass andere Geräusche aufgenommen werden.
Aber: Wenn Sie beim Motorradfahren ein Halstuch tragen, gibt es große Probleme mit einem Kehlkopfmikrofon. Und: beim Kehlkopfmikrofon klingt die Stimme etwas verfremdet. Ihr Partner auf der Gegenseite wird etwas „Übung" brauchen, bis er Sie mit Ihrem Kehlkopfmikrofon wieder gut an der Stimme erkennt.

Wichtige Hinweise zum Vox-Betrieb

Sie können an Ihrem Funkgerät auch externes Zubehör, wie Ohrhörer und externes Mikrofon betreiben (eine Aufstellung des Albrecht LPD-Zubehörs finden Sie am Schluß dieser Anleitung). Zum Anschluß des umfangreichen Audio-Zubehörs von Albrecht gibt es einen passenden Adapter für Ihr Sporty Space. Für den Normalbetrieb eignen sich alle Mikrofon-Hörerkombinationen mit Sendetaste. Wollen Sie aber VOX-Betrieb mit einem externen Mikrofon, so benötigen Sie dazu eine Ausführung ohne Sendetaste, sonst kann aus technischen Gründen die Sprachautomatik nicht arbeiten. Diese Mikrofone, bei Albrecht an dem Zusatz „V" hinter der Typenbezeichnung zu erkennen, dürfen Sie **nur** benutzen, solange Sie in Ihrem Sporty Space den **Voxbetrieb eingeschaltet** haben (Vox-Symbol muß im Display erscheinen). **In allen anderen Fällen** müssen Sie den Stecker des Vox-Mikrofons herausziehen, denn sonst würde das Mikrofon von der Elektronik wie ein Mikrofon mit dauernd

gedrückter Sprechtaste angesehen. Die Folge wäre: Dauersenden und ungewollte Übertragung aller Geräusche aus Ihrer Umgebung.

Ausnahme: Die speziell für das Sporty Space entwickelte Kopfhörer-Mikrofon-Kombination JCH-400. Diese ist ohne Adapter direkt anschließbar und hat einen Umschalter VOX/Normalbetrieb und kann sowohl im Voxbetrieb als auch im Normalbetrieb mit (eingebauter) Sprechtaste benutzt werden.

Vox-Abfallzeit
Die Sprachsteuerung von Sprechfunkgeräten unterscheidet sich wesentlich von einer Handy-Freisprechanlage. Wegen der Kanalteilung zwischen allen Funkteilnehmern kann im Sprechfunk immer nur einer sprechen, die anderen hören zu. Daher muß die Sprachsteuerung eine komplette Umschaltung durchführen, sie muß zuerst einmal erkennen, ob jemand spricht, dann den Sender einschalten und nach einer Sprechpause auch wieder erkennen, ob nicht mehr gesprochen wird. Beim Einschalten des Senders soll dieser Vorgang so schnell wie möglich gehen, denn es sollte nicht mehr als die erste unvermeidliche Silbe beim Sprechen verloren gehen. Beim Abschalten des Senders sind die Sprechgewohnheiten besonders entscheidend, je nachdem, ob man lange oder kurze Sprechpausen macht. Es wäre nicht gut, wenn sich die Voxsteuerung schon vor Ende des Satzes bei einer kleinen Sprechpause abschalten würde. Aus diesem Grund ist bei Ihrem Sporty Space die Abfallzeit der Vox einstellbar. Sie können im Menüpunkt **Udt** (Vox Delay Time) eine Verzögerungszeit von 5, 3, 2 oder 1 Sekunde wählen.

Wählen Sie mit der Funktionstaste

F

den Menüpunkt **Udt**.

Mit

▲ oder ▼

wählen Sie die Abfallzeit. Bestätigen Sie mit

↵

.

Automatische Tastenverriegelung (Auto Lock)
Die Tastenverriegelung durch längeres Drücken der Funktionstaste haben Sie schon bei der Beschreibung der direkten Funktionen kennengelernt. Ihr Sporty Space läßt sich auch auf eine automatische Verriegelung programmieren. Ist die Automatik aktiviert, schalten sich ca. 15 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung die Auf-, Ab- und Enter-Tasten ab, damit sich nicht versehentlich (z.B. beim Einstecken des Geräts in die Jackentasche) wichtige Einstellungen verstellen.

Aktivieren von Auto Lock
Funktionstaste

F

so oft drücken, bis der Menüpunkt **Alo** erscheint.

Mit

▲ oder ▼

wählen Sie die gewünschte Einstellung (z.B. **Auto**). Bestätigen Sie die Einstellung mit

↵

Sobald die Tastatursperre aktiviert ist, erscheint das Schlüsselsymbol im Display.

Auto Lock wieder abschalten
Drücken Sie die Funktionstaste

F

länger als 1.5 Sekunden.

Ruftonmelodie
Sie können, wenn Sie die Sendetaste zweimal schnell hintereinander kurz drücken, einen Rufton an die Gegenstation auslösen. Dazu sendet Ihr Gerät eine Melodie aus, die durchdringend genug klingt, daß Ihr Partner den Ruf auch bei Nebengeräuschen noch hört.
Es stehen Ihnen 7 verschiedene Rufmelodien zur Auswahl. Der Rufton wird übrigens von Ihrem Gerät immer gleich laut zur Gegenseite ausgesendet, auch wenn Sie Ihre eigene Wiedergabelautstärke leise eingestellt haben. Auf der Gegenseite hängt die Lautstärke nur von der dort eingestellten Lautstärke ab!

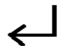
Ruftonmelodie auswählen
Drücken Sie Funktion

F

so oft, bis Sie im Display das **CALL**-Menü sehen. Mit



können Sie die verschiedenen Melodien auswählen und zur Kontrolle gleich abhören. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit



Nützliche Hinweise

Fehlfunktionen sind bei der prozessorgesteuerter Technik Ihres Sporty Space kaum zu erwarten. Besonders, wo bewegliche Verschleissteile, wie der früher übliche herkömmliche Lautstärkeregler, bei Ihrem Gerät schon durch Elektronik ersetzt wurden. Trotzdem sollten Sie pfleglich mit Ihrem Gerät umgehen. Reinigen Sie - wenn nötig - das Gerät nur mit einem fusselfreien Tuch und benutzen Sie nie ein Reinigungs- oder Lösungsmittel. Vermeiden Sie feuchte und heiße Umgebung, legen Sie das Gerät nicht in die Sonne, auf die Heizung oder auf die Ablage im Auto, wo im Sommer schnell Temperaturen über 50 Grad C erreicht werden. Da Ihr Sporty Space einen sehr empfindlichen Empfänger hat, sollten Sie die Nähe von Geräten, die Funkstörungen aussenden können, meiden. Funkstörungen von anderen Geräten sind zwar unvermeidlich, können aber die Empfangsqualität Ihres Geräts erheblich beeinträchtigen oder wirken durch unkontrollierbares Öffnen der Rauschsperre bei Ihrem Gerät besonders störend. Betreiben Sie Ihr Sporty Space möglichst weit entfernt von Computern, Monitoren und elektrischen Maschinen. Die beste Reichweite in Räumen erhalten Sie in der Nähe der Fenster.
Bei Problemen überprüfen Sie bitte zuerst immer die Batterien und die Kontakte im Batteriefach. Da bei Batterien je nach Hersteller unterschiedliches Kontaktmaterial benutzt wird, ist eine Korrosion zwischen Batterien und Kontaktfedern nach längerer Betriebszeit nicht auszuschließen. Regelmäßiges Reinigen der Kontakte im Batteriefach und an den Batterien/Akkus mit einem Lappen verhindert zuverlässig Wackelkontakte.
Im Reparaturfall lassen Sie das Gerät bitte nur durch einen im Umgang mit Mikroelektronik erfahrenen Fachmann öffnen und instandsetzen. Während der Garantiezeit wenden Sie sich bitte ausschließlich an Ihren Händler oder direkt an den Albrecht Reparaturservice.
Hinweise dazu erhalten Sie über die

Servicehotline (+49) 4154 849 180 bzw. Fax (+49) 4154 849 288
e-mail: service@albrecht-online.de.

Über die Albrecht-Homepage http://www.albrecht-online.de erreichen Sie auch unsere Servicedatenbank, wo Sie Schaltunterlagen, Servicehinweise, Bedienungsanleitungen und Tips zu unseren Geräten herunterladen können.

Rechtliche Grundlagen

Ihr SPORTY SPACE darf anmelde- und gebührenfrei betrieben werden. Es entspricht den europäischen Normen EN 300 220-1 und ETS 300 683 und trägt als Zeichen seiner Konformität neben der Zulassung das CE-Zeichen.

Bei Reisen ins Ausland beachten Sie bitte, dass die zur Zeit gültigen nationalen und europäischen Zulassungsbestimmungen bis auf wenige Ausnahmen von den verschiedenen Ländern noch nicht gegenseitig anerkannt werden. Die deutsche CEPT-Zulassung wird zur Zeit von den Niederlanden und Österreich anerkannt. Bei Reisen in andere Länder erkundigen Sie sich ggf. nach dem neuesten Stand. Je nach Verkaufsland kann Ihr Sporty Space anstelle der deutschen Zulassungszeichen auch andere dort übliche Kennzeichnungen haben.

Die Europanorm fordert von Minihandfunkgeräten fest angebrachte Antennen. Bitte versuchen Sie nicht, die Antenne in irgendeiner Weise abzudrehen, denn sie ist im Gerät fest verbunden. „Abschraubversuche“ würden das Gerät beschädigen.

Kanalnummern und Frequenzen

Kanal	Frequenz (MHz)	Kanal	Frequenz (MHz)
1	433.0750	36	433.9500
2	433.1000	37	433.9750
3	433.1250	38	434.0000
4	433.1500	39	434.0250
5	433.1750	40	434.0500
6	433.2000	41	434.0750
7	433.2250	42	434.1000
8	433.2500	43	434.1250
9	433.2750	44	434.1500
10	433.3000	45	434.1750
11	433.3250	46	434.2000
12	433.3500	47	434.2250
13	433.3750	48	434.2500
14	433.4000	49	434.2750
15	433.4250	50	434.3000
16	433.4500	51	434.3250
17	433.4750	52	434.3500
18	433.5000	53	434.3750
19	433.5250	54	434.4000
20	433.5500	55	434.4250
21	433.5750	56	434.4500
22	433.6000	57	434.4750
23	433.6250	58	434.5000
24	433.6500	59	434.5250
25	433.6750	60	434.5500
26	433.7000	61	434.5750
27	433.7250	62	434.6000
28	433.7500	63	434.6250
29	433.7750	64	434.6500
30	433.8000	65	434.6750
31	433.8250	66	434.7000
32	433.8500	67	434.7250
33	433.8750	68	434.7500
34	433.9000	69	434.7750
35	433.9250		

Nützliches Zubehör für Sporty Space

Mikrofone und Kopfhörerkombinationen
Ihr Funkgerät hat auf der Oberseite eine Kombi-Anschlußbuchse (2.5 mm Stereotyp) für ein externes Mikrofon und einen Kopfhörer/Kleinlautsprecher. Sie können dort beispielsweise Albrecht-Motorrad-Sprechgarnituren und andere externe Mikrofon-Hörerkombinationen anschließen. Dieses Zubehör ist im gut sortierten Fachhandel erhältlich. Einen Fachhändlernachweis können Sie ggf. bei Albrecht anfordern oder im Internet auf der Albrecht-Homepage abrufen.

Mikrofon-Hörerkombination JCH-400
mit PTT-Taste und Umschalter Vox / PTT, kann sowohl bei Vox- als auch
im Normalbetrieb benutzt werden, mit 2.5 mm Stereostecker für
Direktanschluß am Sporty Space.
Art.-Nr. 29253

Spezialadapter 2.5 mm auf 2.5 + 3.5 mm für Sporty Space
Diesen Adapter benötigen Sie zum Anschluß der folgenden Audio-Zubehörteile
an das Sporty Space. Der Adapter setzt die 2.5 mm / 3.5 mm Anschlüsse des
Audio Zubehörs auf den 2.5 mm Stereo-Klinkenanschluß des Sporty Space um.
Es sind immer nur komplette Kombinationen aus Mikrofon + Hörer einsetzbar,
nicht aber ein einzelnes Mikrofon in Verbindung mit dem eingebauten
Lautsprecher des Sporty Space oder ein einzelner Hörer in Verbindung mit dem
eingebauten Mikrofon des Sporty Space.
Art.-Nr. 29254

Mikrofon-Kopfhörerkombinationen, verwendbar bei nicht im Funkgerät aktivierter Vox-Schaltung (Normalbetrieb mit Sprechtaste)

Motorrad-Funkset
spezielle Motorrad-Mikrofon/Hörer-Kombination
mit wassergeschützter Sendetaste (PTT)
Art.-Nr. 42570

Motorrad Set 513 VOX wie Motorrad Funk Set, jedoch ohne Sendetaste (PTT)
Art.-Nr. 42566

HM 110 VOX
Kopfhörer-Sprechgarnitur, mit/ohne Sendetaste (PTT)
Art.-Nr. 41850

BM 513 VOX
spezielle Motorrad-Mikrofon-/Hörer Kombination
mit/ohne Sendetaste (PTT)
Art.-Nr. 4256

X 17
Kehlkopfmikrofon mit Ohrhörer, mit Sendetaste (PTT)
optimal für Helmeinsatz
Art.-Nr. 41900

Außen-Ohrhörer
wird außen am Ohr getragen, 1,50 m Anschlußkabel
z.B. für den Motorradeinsatz
Art.-Nr. 71410

Ohrhörer mit flexibler, weicher Ohr-Gummischlaufe
Art.-Nr. 71450

MH 900 PTT
Kopfhörer-Mikrofon-Kombination, mit Sendetaste (PTT),
damit Ihnen die Hände (fast) nicht gebunden sind
Art.-Nr. 42650

OM 921 PTT
Im-Ohr-Mikrofon, Ohrhörer mit Sendetaste (PTT)
Art.-Nr. 42680

HM 500 B
kleiner Ohrhörer mit im Clip eingebauter
Sendetaste (PTT)
Art.-Nr. 42700

Mikrofon-Kopfhörerkombinationen, nur verwendbar bei im Funkgerät aktivierter Vox-Schaltung, nicht im Normalbetrieb benutzbar:

MH 900 V
wie MH 900 P jedoch ohne Sendetaste (PTT)
Art.-Nr. 42665

X 18 V
Kehlkopfmikrofon mit Ohrhörer, ohne Sendetaste (PTT)
optimal für Helmeinsatz
Art.-Nr. 41950

OM 921 V
Im-Ohr-Mikrofon ohne Sendetaste (PTT)
Art.-Nr. 42688

BM 5 V Set
Mikrofon-/Außenohrhörer-Set für den Motorradhelm
ohne Sendetaste (PTT)
Art.-Nr. 42576

CM 7 V Set
Clipmikrofon und Außenohrhörer ohne
Sendetaste (PTT)
Art.-Nr. 42751

BM 5 V
Mikrofon für den Motorradhelm, ohne
Sendetaste (PTT)
Art.-Nr. 42575

CM 7 V
Clipmikrofon, ohne Sendetaste (PTT)
Art.-Nr. 42750

Sonstiges Spezialzubehör für Sporty-Space

Standlader JCC-200 EU
Ladeschale für das Sporty Space, Konstantstromladung 60 mA,
mit Steckernetzteil 230 V und Leuchtdiodenanzeige
Art.-Nr. 29255

Akkusatz für Sporty Space
4 Stück Nickel-Metallhydrid-Akkus 1.2 V / 600 mAh
Art.-Nr. 29256

Schutztasche
ein attraktiver Schutz für das Sporty-Space
Art.-Nr. 29257

Wasser- Schutztasche
spritzwasserschützende Klarsichttasche -
ideal für Strand, Boot etc.
Art.-Nr. 29010

Technische Daten

Frequenzbereich	433,075 – 434.775 MHz
Kanalzahl	69 Kanäle, alle 25 kHz
Frequenzstabilität	± 5 ppm (-10°C - +55°C)
Sendeart	F3E
Antenne	fest eingebaute Gummiantenne
Spannungsversorgung	4xAAA Batterie (4.8 bis 6 Volt)
HF-Leistungsabgabe	10dBm Strahlungsleistung (ERP)
Maximaler Frequenzhub	± 5 KHz
Ober- und Nebenwellenabstrahlung	Sender unter -36 dBm (-54 dBm in den Radio- und TV-Bereichen), Empfänger unter –57 dBm
Empfängerempfindlichkeit	besser – 119 dBm für 20 dB SINAD
Empfänger-Audioausgang	1,2V eff entspr. ca. 180 mW an 8 Ohm
Audio-Anschluss	Stereoklinke 2.5 mm für Mikrofon und Hörer, Adapter für 2.5 / 3.5 mm Stecker als Zubehör lieferbar
Stromverbrauch	Standby ca. 25 / 15 mA (Battery Save) Empfang (volle Lautstärke) max. 100 mA Senden ca. 100 mA
Zulassung (variiert je nach Verkaufsland)	CEPT-Zulassung (CEPT LPD-D), gültig für: Deutschland, Österreich, Niederlande
Akku-Lademöglichkeit	Standlader JCC-200 EU für 12 V DC und 230 V Strombegrenztes (60 mA) Ladegerät mit Steckerlader , Ladezeit 14 h bei 600 mAh-Akkus
Zusätzliche Lademöglichkeit	Laden auch über Mikrofonbuchse und Steckerlader bei ausgeschaltetem Funkgerät möglich

Dovenkamp 11
D- 22952 Lütjensee
http://www.albrecht-online.de